Ressort: Finanzen

Öffentliche Schulden steigen im 1. Quartal auf 2.060 Milliarden Euro

Wiesbaden, 19.06.2015, 08:45 Uhr

GDN - Zum Ende des ersten Quartals 2015 waren Bund, Länder und Gemeinden in Deutschland mit 2.060,5 Milliarden Euro verschuldet. Wie das Statistische Bundesamt auf Basis vorläufiger Ergebnisse mitteilte, stieg der Schuldenstand gegenüber dem Ende des ersten Quartals 2014 um 1,0 Prozent beziehungsweise 20,8 Milliarden Euro an.

Die Schulden des Bundes erhöhten sich zum 31. März 2015 gegenüber dem 31. März 2014 um 0,8 Prozent beziehungsweise 9,9 Milliarden Euro auf 1.291,6 Milliarden Euro. Der Schuldenstand des Kernhaushaltes des Bundes blieb mit 1.089,6 Milliarden Euro nahezu konstant (0,0 Prozent beziehungsweise −203 Millionen Euro). Jedoch stieg der Schuldenstand der Extrahaushalte des Bundes um 5,2 Prozent beziehungsweise 10,1 Milliarden Euro auf 202,0 Milliarden Euro an. Die Länder waren am Ende des ersten Quartals 2015 mit 624,0 Milliarden Euro verschuldet, dies entsprach einem Anstieg von 0,7 Prozent oder 4,3 Milliarden Euro gegenüber dem Ende des ersten Quartals 2014. Der Schuldenstand entwickelte sich in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich: Während die Schulden der Länder vor allem in Sachsen (−19,1 Prozent) und Baden-Württemberg (−10,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahresquartal sanken, stiegen sie in Hessen um 14,7 Prozent, in Sachsen-Anhalt um 11,7 Prozent und in Bremen um 10,1 Prozent. Die Verschuldung der Gemeinden nahm um 4,8 Prozent beziehungsweise 6,6 Milliarden Euro auf 144,9 Milliarden Euro zu. Die prozentual höchsten Zuwächse der Schulden wurden für die Kommunen in Baden-Württemberg (+15,1 Prozent) und Schleswig-Holstein (+9,6 Prozent) ermittelt. Lediglich in Thüringen (−2,7 Prozent) und in Sachsen-Anhalt (−0,1 Prozent) war der Schuldenstand geringer als im Vorjahresquartal.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-56314/oeffentliche-schulden-steigen-im-1-quartal-auf-2060-milliarden-euro.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619